





oder der Militärokkupation Tripolitaniens durch Italien zustimmen würde, sie den Kampf ohne Unterlass fortsetzen würden.

**Türkei.**

Konstantinopel, 11. März. Zur gemeldeten Unterbrechung der telegraphischen Verbindung zwischen Konstantinopel und Smyrna, erklärt die Telegraphendirektion, es handle sich nicht um eine vollständige Unterbrechung, sondern um Schwierigkeiten in der Depeschübermittlung, die durch die Ueberlastung der Linie hervorgerufen worden sei.

Konstantinopel, 11. März. Der armenisch-katholische Patriarch Terzian, dessen Absetzung von einer großen Mehrheit der Angehörigen der armenisch-katholischen Kirche gefordert worden war, ist durch Ministerratsbeschluss abgesetzt worden.

**Das Bandenunwesen in Mazedonien.**

Saloniki, 10. März. Von den beiden von den Räubern entführten Inspektoren der Dette publique wurde der Mohammedaner freigelassen. Für den israelitischen Inspektor wurde ein Lösegeld verlangt. Bei Ramna in der Gegend von Zarroi wurden acht Kuzowalachen von einer bulgarischen Bande entführt. Drei wurden später freigelassen. Für die übrigen wurde ein Lösegeld gefordert. Aus Resention auf Kassandra wurden zwei Griechen entführt und in die Berge geschleppt.

**Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.**

Berlin, 11. März. Das Wolfische Bureau meldet aus Essen a. d. Ruhr: Zum Beschlusse der Delegiertengruppe des Dreibundes wird mitgeteilt: Der Streik ist also beschloffen. In einer heute in Herne abgehaltenen Versammlung sprachen sich von 600 Delegierten 507 für und 74 gegen die sofortige Arbeitsniederlegung aus. In einem Flugblatte, das von den sozialdemokratischen alten Bergarbeiterverbänden ausgeht, wird betont, daß die bekannten Forderungen des Dreibundes vom christlichen Arbeiterbund als berechtigt anerkannt worden seien; was die Forderung anbelangt, die Bechenderwaltungen hätten den Ausschüssen in den letzten Tagen nichts bestimmtes versprochen, so sei demgegenüber darauf hingewiesen, daß nach Zeitungsmeldungen sich nur zwei Arbeiterausschüsse an ihre Verwaltungen gewendet haben, mit dem Antrag, die Forderungen des Dreibundes zu besprechen. Dagegen hat bereits eine größere Anzahl von Bechen aus eigener Initiative, ohne daß ein Antrag des Arbeiterausschusses vorgelegen wäre, diese für die nächsten Tage zu Sitzungen eingeladen, um die schwebenden Fragen zu besprechen.

Essen a. d. Ruhr, 11. März. Beim christlichen Gewerkeverein sind bis 9 1/2 Uhr abends Meldungen von etwa zwei Drittel der abgehaltenen Versammlungen eingelaufen. Die Zahl der Teilnehmer wird auf ungefähr 70.000 geschätzt. Von vielen Versammlungen wird berichtet, daß sie bis zu einem Drittel von Anhängern des Dreibundes besucht gewesen seien, die trotzdem vielfach ausnahmslos für die Resolution des christlichen Gewerkevereins gestimmt hätten, so namentlich in der Dortmundgegenend.

Essen a. d. Ruhr, 11. März. Auf den Bechen bei Dortmund fehlten bei der Morgensicht über 50 Prozent der Belegschaften, während in den übrigen Bezirken auf den meisten Bechen der größte Teil der Belegschaften eingefahren ist.

Kachen, 11. März. Bistreichs gestern im Wurmrevier unter großer Beteiligung der Bergarbeiter abgehaltene Versammlungen haben eine Resolution angenommen, in der der Leitung des Vereines christlicher Bergarbeiter das volle Vertrauen für ihre Stellungnahme in der Bohnbewegung ausgesprochen wird.

Essen a. d. Ruhr, 11. März. Der Bergarbeiterstreik ist bisher in einzelnen östlichen Bezirken stärker zum Ausdruck gekommen, während er im Westen fortschreitend schwächer wird.

Essen a. d. Ruhr, 11. März. Von 170.868 Bergarbeitern sind 112.189 eingefahren.

**Aus der jüngsten Republik.**

Peking, 10. März. Bei der Einsetzung Quanshikais zum provisorischen Präsidenten waren die fremden Gesandtschaften nicht vertreten. Quanshikai verlas folgende Erklärung: Ich werde mich treu bemühen, die Entwicklung der Republik zu fördern, die Nachteile der absoluten Monarchie zu beseitigen und die fünf Klassen, welche die Nation umfaßt, zu vereinigen. Sobald die Nationalversammlung einen dauernden Präsidenten ernennt, werde ich zurücktreten.

Peking, 11. März. Ein Manifest begehrt alle Gefangenen außer Mörder und Räubern, erläßt die schon fällig gewordenen, aber noch nicht bezahlten Kronsteuern, kündigt die zeitweilige Einsetzung der alten Gesetze an, soferne sie dem republikanischen Geiste nicht zuwiderlaufen, und ermahnt die Beamten, die Wohlfahrt der Republik zu fördern.

**Tod in den Bergen.**

Zunsbbruck, 11. März. Bei der Schloßbachklamm wurde gestern von Jägern die Leiche eines Touristen gefunden. Man vermutet, daß es sich um die Leiche des Pastorsohnes Hans Hanelch aus Sagan handelt, der sich am 9. Dezember v. J. bei einer Bergtour auf die Reiter Spitze mit seinem Gefährten Karl Birsch, dem Sohne eines Regierungsrates aus Münster, in einem Schneesturm verirrt hatte. Seither wurden beide vermißt.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 11. März 1912  
Allgemein-Übersicht:  
Im allgemeinen herrscht über dem ganzen Kontinent ziemlich gleichmäßiger hoher Druck, während sich das im W. befindliche Minimum noch verästelt hat.  
In der Monarchie meist bewölkt, teilweise mit Regen, wärmer. An der Adria heiter bis leicht wolfig, bei E-lichen Winden, wärmer. Die See ist im N leicht, im S ziemlich bewegt.  
Borausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolfig, unbeständig, später Zunahme der Bewölkung bei Winden aus dem 2. und 8. Quadranten, wärmer.  
Barometerstand 7 Uhr morgens 762.5  
Temperatur um 7 " nachm. 763.9  
" 2 " morgens + 11.4  
" 2 " nachm. + 13.6  
Regenüberschuß für Pola: + 63.5 mm.  
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 11.1°  
Ausgegeben um 3 Uhr - nachmittags

**Vermischtes.**

**Zur Geschichte der Südpolarforschung.**

Während schon seit undenklichen Zeiten die Menschheit von den Geheimnissen des Nordpols angelockt wurde, ist man eigentlich erst recht spät daran gegangen, auch den Südpol in den Kreis der Forscherziele zu ziehen. Die eigentliche Geschichte der Südpolarforschung ist untrennbar mit dem Namen des großem Geographen verbunden, der auf seiner zweiten Weltumsegelung gegen 1775 zum erstenmal feststellte, daß im 71. Breitengrad kein Kontinent vorhanden sei. Wenige Jahre später kam ein englischer Robbenfänger namens Weddell in dem östlich der Shetlandinseln gelegenen, nach ihm benannten Meer bis zum 74. Grad. Anfang der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts hatte der Engländer Ross einen bedeutenden Erfolg; in drei Vorstößen entdeckte er das vulkanische Viktorialand und kam bis zum 78. Grad in der Nähe des magnetischen Südpols; fast gleichzeitig kam auch der Franzose d'Urville zu günstigen Ergebnissen.

Nach der Forscherfahrt des Deutschen Dallman (1873) trat eine Erlahmung des Interesses ein; in der Mitte der neunziger Jahre aber wurde der alte Plan von verschiedenen Vätern wieder aufgenommen und langsam konnte ein Breitengrad nach dem anderen erobert werden. Der Norweger Vorschawink konnte zuerst die Landung auf antarktischen Festland bewerkstelligen; der Belgier de Gerlach drang in den Palmer-Archipel ein und war als der erste zu einer Ueberwinterung in der südlichen Eiswelt gezwungen.

Nun regte sich auch in Deutschland ein starkes Interesse für die Südpolarforschung; die geographischen Forscher, vor allem Neumayer, traten für eine tätige wissenschaftliche Arbeit in dem umstrittenen Gebiet ein und auf dem Bremer Geographentag von 1895 wurde die deutsche Kommission für Südpolarforschung eingesetzt. Der deutschen Antarktis-Expedition glückte die Wiederentdeckung der

**Salone „Cinema Minerva“**  
Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:

**Der Scherz**

Szenen von R. de Liguoro, aus dem Buche über den „Spiritismus“ von Flammarion.

Zum Schlusse eine komische Szene.

Boudetinsel, dann stellte die vom deutschen Kaiser und von der Reichsregierung unterstützte große „Gauß“-Expedition unter Führung Drygalskis bedeutende Forschungen an (1901 bis 1903). Ueber die Arguelengruppe drang sie nach Süden vor, fand ein unbekanntes Land, das Kaiser Wilhelm II. Land getauft wurde, und unternahm ausgedehnte Schlittentouren. Von schweren Schicksalen wurde die norwegische Expedition von Otto Nordenskjöld im Jahre 1902 heimgeführt; aus gefährlicher Lage konnte diese Expedition durch ein argentinisches Kriegsschiff befreit werden. Kapitän Scott erreichte 1902 auf den „Discovery“ im Viktorialand 82 Grad 17 Minuten. An dieser Fahrt hatte auch Shackleton teilgenommen, der mit seiner Expedition im November 1908 den weitesten Punkt, 88 Grad 23 Minuten, erreichte.

**Soldatenbriefe.**

Es gibt Soldaten zu Wasser und zu Lande, deren Döhnung in keinem Verhältnis zu den Ansprüchen, welche sie ans Leben stellen, stehen; kurz, „es langt net“. Da müssen eben andere Erwerbsquellen gesucht werden, um der Geldbörse eine angenehme Rundung zu verleihen. „Und willst Du nicht willig, so brauch ich Gewalt.“ Wenn verschüchterte Bitten nicht nützen, muß mit schwererem Geschütz aufgeföhren werden. Hier eine Auslese:

**I.**

Lieber Vater!  
Leider kann ich Dir heute nur Trauriges berichten; wir hatten gestern Geschützgezerzen und da ist mir die Visierlinie abhanden gekommen. Möglicherweise ist sie auch ins Wasser gefallen. Da der Geschützmeister weiß, daß Du ein reicher Greißler bist, so hat er mir angeraten, die Visierlinie zu ersetzen, sonst müßte er mich zum Rapport nehmen.  
Darum bitte ich Dich lieber Vater, sende mir postwendend 19 Kronen 67 Heller, denn 33 Heller habe ich mir schon erspart und 20 Kronen kostet eine Visierlinie.

Dein dankbarer Sohn  
Karl.

**II.**

Liebe Mami!  
Ich grise dich recht fest vom Arest heraus, wo ich ganz unschuldig eingesperrt bin. Wie ich gestern bei der Wachbarab besetzt bin, hab ich den Wegelschritt verlohren und hab ihn nacher glucht aber ta Ohnur von finden. Mei Komadant sogt, wann i 5 Gulden zahl kann i an neuchen ausfassen drum tät i di schön bitten, schick mir die 5 Gulden sonst is mit der Heiraterri Schluß.  
Dein lieber Ferdl.

**III.**

Liebe Mutter!  
Bevor ich den Hahn des Revolvers, dessen kalter Lauf bereits meine Schläfe berührt, ab-

drücke, mache ich Dir noch ein Geständnis. Ich hatte das Unglück, den Meeresspiegel zu zerbrechen — was bleibt mir anderes übrig als der Tod? Von Dir kann ich unmöglich verlangen, daß Du mir 15 Kronen schickst, denn soviel kostet die Reparatur. Fahre hin, elendes Leben! Du hast mich nur zum Unglück geboren! Bevor ich aber sterbe, will ich doch noch warten, vielleicht schickst Du doch das Geld. Erzähle aber niemandem etwas davon.

Dein unglücklicher Sohn  
Theodor.

**IV.**

Liebe Eltern!  
Aberweil, iach wär scho unter der Erd, denn ä so ä Unglück kann nur mich treffen. Ausgerechnet mich haben sie wissen zur Marine assentieren, hoben gesaubt, aus mir ä Admiral ze machen! Stuß!!  
Doch daß ich Euch verzählt, steh ich gestern beim Strohhaus Posten — wofrscheinlich, daß kaner das Strohhaus ewertragt — bemerk ich, großer Gott, hob ich den Mündungsbedeckel von mei Gewehr verloren. Mei Wachkommandant, wenn er das bemerkt, reißt mir Händ und Füß und Kopp und alles, was drum und dran hängt aus. Goldene Mamma, denk Dir, Sami, Dein Sami sikt 10—15 Jahr im schweren Kerker bei Wasser und Brot, zwischen all die Mörder, Varriger, Telegaphendrahtabschneider und was noch für Baldower Brünnen sigen. Nur 8 Kronen kostet der Mündungsbedeckel, aber telegraphisch müßt Ihrs schiden, sonst is mei Schiffskontnant ewig böß auf mich. Alles Gute auf die Feiertag, betß Euch was Gutes aus.

**V.**

Liebe Franz!  
Wens Brief lest, bins ich son am Centralstribhof von Pola. Son zwei Tog hobß ich son kan kan Wissen mer, gessen vor Ufregung. No potom stel die ver, sikt me du auf Del beifamen, ich rutz aus, soll mit Kupf auf Kanon und hau a Et weg. Hob ich gleich gsozt pane Komadant, loß ich reparieren bei Spengler, natrilich muß ich zolln. Woher nemens und net Klein? 2 Gulden 50 Kreize velongt ter Lump Franto bitte sikt gswind 5 Krandeln beinen  
innigstgelipten Zifi.  
Manzenhofer.

**Am Monte Paradiso**

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle).

**Via Sergia Kinematograph „Leopold“ Via Sergia Nr. 77**

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

**Ein Drama in Florenz**

Tragische Idylle unter Cosimo de' Medici.

Zum Schlusse: Das Namensfest des Lumpenverkäufers, sehr komisch.

### Moderne Dampfturbinen und Turbinenschiffe

gemeinverständlich dargestellt von Dr. A. Krebs mit 67 Zeichnungen, 3. Auflage, Nr. 3.60, das beste Werk dieser Art. Vorrätig bei

**E. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

### Kleiner Anzeiger

**Damenkleidermacher**, tüchtiger Arbeiter, sowie Schneiderin, werden aufgenommen im Damen-Moden-Salon Via Siffang 7. 612

**Haushälterin**, die auch gute Köchin ist, wird gegen gute Bezahlung zu zwei ledigen Herren gesucht. Anbote unter „1912“ an die Administration des Blattes. 611

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Medolino 2, 2. Stock. 610

**Mädchen für Alles**, arbeitsam, Slovenin, auch deutsch sprechend, die in Pola noch nicht gebient hat, sucht Posten für sofort. Zu erfragen Adminalstraße 9, partiere rechts. 614

**Wohnung**, Küche mit Speis, Bad und Vorzimmer, ist ab 1. April zu vermieten. Herrliche Fernsicht. Auskunft Via Opilia 196 (Salata). 613

**Zu verkaufen** komplettes Schlafzimmer, fast neu, Salonerichtung Louis XV und Vorhänge aus Seide. Zu beschreiben von 2 bis 5 Via Campomarzio 18, partiere. 606

**Zu vermieten** ein großes zweifelhohes möbliertes Zimmer als Salon und ein kleineres als Schlafzimmer, eventuell beide separat, entsprechend eingerichtet. Reines Haus, prächtige aufmerksame Bedienung. Via S. Felicità 6, 1. Stock links. 609

**Bedienstetes Fräulein** sucht Stelle zu Kindern oder als Wirtschaftsprüferin. Ist in Kinderpflege, Nähen und allen häuslichen Arbeiten gut bewandert. Zuschriften erbeten unter „K. B.“ an die Administration. 607

**Zimmer- und Küchenmöbel** en bloc oder auch einzeln zu verkaufen. Via Campomarzio 4 (Bar „Al Abetichino“). 608

**Zu vermieten** zwei Wohnungen mit Zimmer, Kabinett und Küche samt allem Komfort. Via Petrarca 21. 609

**Zu vermieten** ein möbliertes Zimmer, eventuell Kost. Adresse in der Administration. 600

**Betriebswohnung zu vermieten**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kabinett, Badezimmer, offene und geschlossene Veranda und Vorzimmer. Via Carlo Desfranceschi 19. 109

**Zu vermieten**: Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse und allem Komfort. Via Croce 37, 2. St. 697

**Kinderwädchen** tagsüber zum Spazierenfahren gesucht. Adresse in der Administration. 603

**Zimmer** gegen mäßigen Preis prompt zu vermieten. Via Sergia 36, 1. Stock rechts. 604

**Jungfer Mann**, Amateurphotograph, mit ausreichenden Erfahrungen im Entwickeln und Kopieren, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Diverse unter „S. B. 1“ an die Administration des Blattes. 98

**Zu verkaufen** Kaffee- und Teeservices und viele andere Nippachen aus China und Japan, orientalische Teppiche, darunter ein schöner aus Beludschistan. Ausgrabungsbüchse aus Ton und Bronze, zwei sehr gute Violinen u. c. Kovach, Via Nuova 8. 547

**Verkäuferin** aus der Papier-, Galanteriewaren- oder ähnlichen Branche, mit einigen Kenntnissen in der italienischen Sprache, per sofort gesucht. Diverse unter „D. B. 2“ an die Administration. 99

**Wohnung**, 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Wasser und Gas zu vermieten. Via Dante 88 (Haus Kovach). 584

**Zu vermieten** Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Adresse in der Administration. 585

**Wohnung** bestehend aus drei Zimmern, Badekabinett und Zubehör, neues Haus, in schöner gesunder Lage, wird ab 1. Mai gesucht. Offert Ignazio Steiner, P. Foro. 582

**Möbliertes Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. Via Caraccioli 89. 11. 589

**Weit möbliertes Kabinett** S. Felicità 4, 4. Etage links. sofort zu vermieten. Via Antonia Nr. 6 (Monte Cane). 581

**Grobes möbliertes Zimmer** bei laiblicher Familie sogleich zu vermieten. Via Lepanto Nr. 18 (Haus Stibovich). 580

**Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Via Macchia 2. 588

**Zimmer**, Kabinett und Küche im Zentrum der Stadt zu vermieten. Auskunft Via Giulia 5. 583

**Eckhaus in schöner Lage**, besonders geeignet zur Installation, ist aus freier Hand in Via Vetranti zu verkaufen. Anzufragen in der Administration. 573

**Grobes möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Piazza Serlio Nr. 2, partiere rechts. 572

**Zwei Schweizer Saamenziegen**, rehrassig, hornlos, weiß, ein- und dreijährig, sind abzugeben. Villa Carla, Via Verubella. 575

**Geld-Darlehen** !! zu 4 bis 6% von 200 K aufwärts, mit und ohne Bürgen, gegen 4 K Monatsraten für fest. Besondere jeden Standes, rasch und diskret erstattet Philipp Feld, Bank- und Wechsel-Bureau, Budapest VII, Alsdorferstr. Nr. 71. Auskunft gratis und franco. 2

**Kautschukstempel** liefert schnell und billig  
**Jos. Krmpotic : Pola**

\* Grösste Auswahl \* Schonwerte Ausstellung \*

Uhren-, Gold- und Juwelenwaren-Lager



**Zimmer-Uhren**  
Beste Fabrikate  
Mehrfährige Garantie

**Wecker-Uhren**  
Billigste Preise

Sendungen nach außerhalb werden mit der größten Sorgfalt erledigt.

**EMIL F. UNTERWEGER**  
Via Sergia 65 POLA Via Sergia 65

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

Die

## BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

verzinst

### Spareinlagen auf Büchel mit

# 4 1/4 %

und trägt die Rentensteuer selbst.

Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen.

Prächtige Küchen-Tongarnituren aus Majolika, bestehend aus 17 Stück Gefäßen auf einer hochfeinen Etagère aus Hartholz, zum Preise von **16 Kronen** zu haben nur im

## Romano Baldini

Pola, Via Campomarzio 7. 79

Sanitätsgeschäft „Hiria“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Wichtige Quelle für Bandagen, Gummivarren, Herrentagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden, etc. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate u. Nährzucker, „Soxhlet“ Präparate. Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummis; ezallitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 17

## HEINRICH MARSO

### Erstes Wiener Zentral-Provinz-Versandhaus

Wien VI/2 Gumpendorferstraße 98 und Stumpfergasse 2

Grand Prix — Spezialität in unverwüthlichen Hartholzmöbeln — Ehren-Kreuz



Größtes Lager und Erzeugung nur garantiert gediegener Wohnungs-Einrichtungen für alle Stände.

**Spezialist für Heirats-Ausstattungen.**

**Möblierungen von Hotels, Villen, Anstalten, Gast- und Kaffeehäusern.**

**Anfertigung nach künstl. Entwürfen.**

Lieferant für Angehörige der k. u. k. Armee und k. k. Staatsbeamten. Stets 500 Zimmer vorrätig. Komplette Einrichtung von K 150.— bis K 20.000. 10jährige Garantie, Provinzversand franko. — Verlangen Sie Preiscurant kostenlos.

Vertreter in allen Ländern.  
Repräsentant für Pola: 373

Küchengeschäft Rossi, Via Sergia 79, Telephon 137.

### Rangierungen

für öffentliche Beamte und Offiziere, Rate von 5 Kronen pro 1000 Kronen auswärts, ohne Bürgen.

### Personalkredite

für öffentliche und Privatbeamte, Offiziere, ohne Bormerz, 10 K. für 1000 K. Militär-Beiratsleistungen, diskrete Besorgung zu 5% Zinsen. Besorgung von Frachtscheinen, Legaten rasch und kulant, 5%.

Von der hohen n. ö. k. k. Statthalterei genehmigt.  
Bank- und Kommissionshaus  
H. Gluck, Wien, 1. D., Schottenring 9. 92

IN DER SCHLOSSER- UND SCHMIEDEWERKSTÄTTE

## FRANCESCO ZANETTI

VIA DANTE 20 -- POLA -- (EIGENES HAUS)

Telephon 219



werden Ornamentalarbeiten jeden Stiles ausgeführt, sowie auch Umfriedungen mit Eisen- und Drahtgittern von Lawn-Tennisplätzen, Gärten, Glorietts etc. prompt und zu niedrigsten Preisen hergestellt.

**Sparherde aller Qualitäten lagernd.**

Voranschläge gratis und franko.

### Die renommierte moderne Wäsche



Der Lieferanten des sächsischen und rumänischen Hofes **Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz** ist die eleganteste, praktischste und billigste Seifenwäsche, ganz gleich wie Seinenwäsche. Wenige Heller das Stück. Beseitigt alle Unannehmlichkeiten, die durch das Waschen und Bügeln der Seinenwäsche entstehen. Nach Gebrauch wirft man die Wäsche weg. Immer neue Wäsche, untadelhaft, sehr gut passend. Empfehlungswert auch in Fällen erhöhter Ausbühnung. Eine unerlässliche Notwendigkeit für alle Berufe, hauptsächlich aber für die Herren Offiziere, 88

Depot für Pola:  
**Papierbandlung Kottalunga Via Sergia 12.**

Patent E. Penkala D. R. P.



**Ob Kaufmann, Künstler, ob Bankier, Minister oder Attaché, in jedem Land, ob fern und nah, sie halten hoch den**

# „Penkala“

„Penkala“-Füllbleistift wird niemals gespitzt und ist doch immer spitz und schreibbereit! Zum Preise von Kr. 1.20 überall zu haben.

In Pola erhältlich bei **Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1.**